



PROGRAMM

ZEIT UND SCHULE



in Kooperation mit dem
Didaktischen Zentrum (diz)
der Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg
und dem Regionalen Pädagogischen
Zentrum der Ostfriesischen Landschaft



Ostfriesische Hochschultage
in Aurich

Stadthalle »Brems Garten«

am 3. Februar, 9 - 22 Uhr
und 4. Februar, 9 - 18.00 Uhr

Offene Veranstaltungen/Seminare

13 Auf- und Abstieg im selektiven Schulsystem Persönlichkeitsentfaltung zwischen traditionellem Leistungsdenken und den Kompetenzbereichen nach PISA

Prof. Dr. Eiko Jürgens, Universität Bielefeld

Denken in Leistungskategorien, selektives Unterrichtshandeln und stillschweigende Akzeptanz der „Illusion von der Verwirklichung sozialer Chancengleichheit“ sind Resultate beruflicher Sozialisation, die ihren Ausgang in der eigenen Schülerkarriere hatten. Verbunden mit der politischen Reserviertheit gegenüber durchgreifenden Schul- und Hochschulreformen werden diese immer wieder aufs Neue zu Garanten für eine festgefügte Allianz des „hektischen Stillstands“, dessen Tragik darin liegt, den Anschein von Veränderung zu erwecken, tatsächlich aber am feststehenden System festzuhalten.

Moderation: Henner Sauerland, Ulrichsgymnasium Norden

14 Diagnostik und Förderplanung

Dr. Wolfgang Mischke

Diagnostische Grundstrategien zur Klärung von Lernstörungen werden vorgestellt. Die Instrumente Förderplan und Förderkonferenz werden im Zusammenhang mit den inhaltlichen und organisatorischen Problemen in der Schule erörtert.

Moderation: Theo Wimberg, KGS Hage

15 Das Wunder der Veränderung - ein anderer Unterricht ist möglich

Rudolf Wohlgemuth, Studienseminar Oldenburg (BBS)

Inhalte: Eine mögliche Antwort auf PISA; das Unterrichtsprinzip "Selbständigkeit"; von der Helfermentalität zum Helfersyndrom; Organisation und Selbstorganisation; die Bedeutung von IN-formation und EX-formation; der neue Unterricht und seine emergenten Phänomene; die Rollenänderung bei Lehrern und Schülern; das selbstorganisierte/selbstgesteuerte Lernen; deine selbsterfüllende Prophezeiung; das "kreative Feld"; kreative Lernfeldgestaltung; konkrete Unterrichtsbeispiele; Sichtweisen für eine andere/neue Lehr- und Lernkultur; Reaktionen von Schülerinnen und Schülern.

Es ist eine andere ART des Unterrichts, ein anderes Paradigma des Sehens, des Wahrnehmens und des Handelns. Ist das nicht spannend?

Ein erlebnisorientierter Vortrag mit vielen Beispielen aus der konkreten Unterrichtsarbeit.

Moderation: Theo Hinrichs, Horsten

Workshops/Seminare mit begrenzter TN-Zahl (max. 25)

16 Merkmale guten Unterrichts. Workshop: Grundschule

(Ergänzung zu Veranstaltung 9)

Christel Wopp, GS Bloherfelde/diz/Arbeitsstelle Schulreform (AS)

Moderation: Mareka Hillerns, GS Simonswolde, RPZ Aurich

17 Merkmale guten Unterrichts. Workshop: Sek. I

(Ergänzung zu Veranstaltung 9)

Maren Junker, HTG Ihlow/Ina Ulrich, HRS Osterburg, Oldenburg (beide AS)

Moderation: Christa Grambusch-Taute, HORS Moorhusen

18 Lernen unterstützen - Unterrichten erleichtern

(Fortsetzung Veranstaltung 11)

20. Pädagogische Woche

vom 22. - 26. Sept. 2003

